

brunaunews

September 2019



Berufe im Wandel

Verabschiedung
von Emin und
Hanni Dündar

Wohnhaus
im
Umbruch

Kunden-
interview mit
Laurent Burst



Wir bringen Menschen in den Arbeitsmarkt.



René Grübel
Geschäftsführer
Brunau-Stiftung

«Die größten Meister sind diejenigen, die nie aufhören, Schüler zu sein.»

Ignaz Anton Demeter

Liebe Leserin Lieber Leser

Die Wahl des richtigen Berufs und das Finden eines Ausbildungsplatzes sind weder für Jugendliche mit, noch für Teenager ohne Beeinträchtigung einfach. Aber auch hier gilt in den meisten Fällen: «Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg». Zum 14. Mal in Folge bestanden alle unsere Auszubildenden ihr Qualifikationsverfahren. Darauf sind wir sehr stolz und es zeigt sich immer wieder, dass dank grossem Einsatz der Praxisbildner/-innen, der Lehrer/-innen unserer internen Schule und einem starken Willen ein tolles Resultat erreicht werden kann. Auch nach dem Lehrabschluss unterstützen wir weiterhin unsere angehenden Berufsleute durch das Team «Job Coaching/Arbeitsvermittlung», um eine Anstellung in der freien Wirtschaft zu finden.

Nach über 30 Jahren grossem Einsatz im Wohnhaus, das Hanni und Emin

Dündar mit aufbauten, übergeben sie die Wohnhausführung in die Hände ihres kompetenten Nachfolgers.

Während Emin Dündar noch weiterhin in unserer Institution für verschiedene Projekte tätig sein wird, widmet sich Hanni Dündar vermehrt ihrem Lehrerberuf. Im Namen aller Mitarbeitenden danke ich Hanni und Emin für ihre langjährige Treue und hervorragende Arbeit. Hanni wünsche ich für ihre Zukunft alles Gute. Lesen Sie mehr darüber in der neuentwickelten Brunau News.

Herzlichst

René Grübel

Impressum Ausgabe 2/2019

Auflage 3'500 Ex. **Herausgeber** Brunau-Stiftung, Edenstrasse 20, 8045 Zürich, T 044 285 10 50, info@brunau.ch **Gestaltung** Rebel Communication, Zürich **Druck** Brunau-Stiftung, Lettershop (geschützte Büroarbeitsplätze) **Redaktion** Eva Lach, Stefan Bögli

Spenden

Credit Suisse, 8070 Zürich, IBAN CH17 0483 5023 8234 1100 0, Postcheckkonto 80-56881-0

Berufe im Wandel



Martin B. Praxisbildner Sekretariat mit A. Wey
(momentan in einer beruflichen Massnahme)

«Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass mit der Digitalisierung noch viele Herausforderungen auf uns zukommen werden», erklärt Jörg Siegenthaler, Bereichsleiter Schule,

Ausbildung und Integration der Brunau-Stiftung. So wurden beispielsweise einfache Tätigkeiten im administrativen Bereich durch fortschrittliche Technologien ersetzt. Vor allem junge Menschen, die vor Kurzem ins Berufsleben eingestiegen sind und eine Leistungseinschränkung haben, werden es noch schwieriger haben. Denn einfache Routineaufgaben fallen immer häufiger weg und dadurch gibt es beispielsweise immer weniger Arbeitsstellen für Büroassistenten/-innen EBA. Darum ist es umso wichtiger, eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Tasche zu haben und einen Ausbildungsbetrieb zu finden, der auf dem neuesten Stand der Technik ist, damit man vorweisen kann, mit welchen Datenverarbeitungssystemen gearbeitet wurde. «Auch muss man die neuen Berufsfelder und Berufstrends erkennen und anbieten», so Siegenthaler weiter. Seit 2018 geht die Brunau-Stiftung mit ihrem Ausbildungsangebot als ICT-Fachmann/-frau diesem Trend nach. Alle Ausbildungsplätze sind vergeben und es gibt sogar eine Warteliste für Berufsabklärungen in diesem Bereich.

Praktikum bei Cyclone IT Solutions



Johnissen P., 2. Lehrjahr ICT-Fachmann

Der Brunau-Stiftung ist es wichtig, dass ihre Auszubildenden verschiedene praktische Erfahrungen im ersten Arbeitsmarkt sammeln. In diesem Zusammenhang konnte sie neu die Firma «Cyclone IT Solutions AG» als Partnerfirma gewinnen, die momentan einem Lernenden von uns ein Praktikum ermöglicht. Die Cyclone IT Solutions wurde 2007 gegründet und 2010 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Sie bietet IT Services & Support sowie für Kunden/-innen einen kostenlosen IT-Checkup an.



Annaotto – eine gute Sache

Das neue Kartenspiel für Jung und alle anderen

ANNAOTTO ist ein neues, lustiges, farbenfrohes und einzigartiges Kartenspiel – denn man spielt mit der Kartenvorder- und Kartenrückseite und sogar mit den Handkarten der Mitspielenden.

Annaotto wird von Klienten/-innen der Brunau-Stiftung konfektioniert.

Produzent/Vertrieb: Brunau-Stiftung
Autor: Urs Robustelli,
Teamleiter Buchhaltung (geschützte
Arbeitsplätze der Brunau-Stiftung)
Alter: 7–99 Jahre
Spieler/-innen: 2–8
Fr. 24.90 (inkl. MwSt.)

Jetzt bestellen: brunau.ch/shop



Verabschiedung von Hanni und Emin

Hanni Dündar hat das Wohnhaus als treue Seele stets verantwortungsvoll mit ihrem Mann Emin Dündar geführt und beeinträchtigte Jugendliche betreut. Nun verlässt sie nach 35 Jahren das Wohnhaus der Brunau-Stiftung.

Wann hast du bei der Brunau-Stiftung angefangen?

Hanni «1984 fing ich als Teamleiterin im Sekretariat an und erledigte zusammen mit Auszubildenden verschiedene Kundenaufträge. Nachdem ich fünf Jahre im administrativen Bereich gearbeitet hatte, wechselte ich ins Wohnhaus. Zu diesem Zeitpunkt ist auch Emin als Wohnhausleiter ins Wohnhaus eingetreten. Damals nannte man uns das «Heimleiter-Ehepaar». Nach der Geburt unseres Sohnes reduzierte ich mein Pensum auf 25 %.»

Für welche Arbeiten wart ihr im Wohnhaus zuständig?

Emin «Über 30 Jahre begleitete und betreute ich heranwachsende Jugendliche, was mir sehr viel Freude bereitete. Ich führte meinen Job als Wohnhausleiter stets mit Leidenschaft aus. Die jungen Erwachsenen in die Richtung ihrer Lebensziele zu begleiten, war für mich eine Bereicherung. Die Jahre waren zudem sehr abwechslungsreich für mich.»

Hanni «Ich war viele Jahre zusammen mit Emin für die

Betreuung der Lernenden zuständig, aber auch für immer mehr Büroarbeiten, in denen ich Emin unterstützte.»

Was gefiel dir an deinem Job?

Hanni «Ich war fasziniert, wie gerade junge Erwachsene mit einer Einschränkung schon so viel Lebenserfahrung mitbrachten, insbesondere weil ihr bisheriges Leben nicht immer leicht war und sie dieses dadurch oft von einem ganz anderen Blickwinkel aus betrachteten. Ich wuchs somit nicht nur im Job, sondern lernte auch selbst sehr viel von den Jugendlichen und bewunderte sie auch in vieler Hinsicht.»

«Ich erlebte die Zeit als intensiv, bunt, spannend und sehr bereichernd.»

Hanni Dündar

Wie hat das Zusammenleben deinen Kindern gefallen?

Emin «Unsere Kinder wuchsen von Anfang an im Wohnhaus auf. Auch sie denken heute noch sehr gerne an diese abenteuerliche Zeit zurück. Sie sind jetzt 30 und 28 Jahre jung und längst ausgezogen. Für sie ist das Wohnhaus aber immer noch so etwas wie «ihre Heimat.»»

Wie schwer fällt dir der Abschied?

Hanni «In letzter Zeit veränderte sich meine Arbeit im

Wohnhaus sehr, weil ich mich immer mehr der Administration widmen musste und dadurch die Betreuung der Jugendlichen in den Hintergrund rückte. Das hat mir weniger gut gefallen und deshalb fällt mir der Abschied nicht mehr ganz so schwer. Ich schaue auf diese tolle Zeit voller Glück und Dankbarkeit zurück, gemischt mit ein wenig Wehmut.»

Hast du Träume, die du noch verwirklichen möchtest in deinem Leben?

Hanni «Mein Traum war es schon immer, als Lehrerin tätig

zu sein. Als meine Kinder im Jugendalter waren, habe ich meinen Fachlehrer in <Religion und Kultur> absolviert. Seitdem unterrichte ich in der Oberstufe an einer Volksschule das Fach <Religion und Kultur> und bin zudem noch in der Reformierten Kirche als Religionspädagogin tätig.

And last but not least: Ich freue mich, zusammen mit Emin nach 30 Jahren wieder ungestört in einer privaten Wohnung leben zu dürfen.»



Umbau des Wohnhausgartens

Der Garten des Wohnhauses war bisher mit einem Kies-Naturboden und verschiedenen Höhen-Ebenen ausgestattet, was dazu führte, dass sich unsere gehbeeinträchtigten Jugendlichen schlecht fortbewegen konnten. Um einen sicheren Boden zu garantieren, wurde der Garten mit Pflastersteinen komplett renoviert. Für die rollstuhlfahrenden Bewohner/-innen wirkt sich der Umbau besonders gut aus, zumal sie sich jetzt ohne Unfallgefahr im Garten aufhalten können. «Wir sind über das Umbauergebnis glücklich und sehr zufrieden.», sagen Emin und Hanni Dündar stolz. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Baugarten-Stiftung im Namen aller Bewohner/-innen ganz herzlich bedanken, die uns den Umbau ermöglichte.

Neuer Wohnhausleiter bringt frischen Wind

Thomas Lanz arbeitet bereits seit über 25 Jahren mit Jugendlichen zusammen und war schon bei einigen Umstrukturierungen von Jugendwohngruppen tätig. «Ich schätze es sehr, dass ich mich bei der Brunau-Stiftung mit neuen Ideen einbringen kann», antwortet Thomas Lanz erfreut. Die Jugendlichen während ihrer Zeit des Erwachsenwerdens zu begleiten und diesen in ihrer Selbständigkeit zur Seite zu stehen, bereitet ihm grosse Freude.

Mit dem Auszug von Hanni und Emin Dündar konnten neue Zimmer für das Wohnhaus geschaffen werden. «Der Umbau wurde mit einem Projektkredit finanziert, was uns sehr entgegenkam. Schliesslich waren wir über das Umbauergebnis äusserst erfreut und konnten bereits sämtliche Zimmer belegen, worauf wir ausserordentlich stolz sind», berichtet Thomas Lanz weiter.



Seit Juli 2019 ist Thomas Lanz der neue Bereichsleiter «Wohnen und Hauswirtschaft». Mit seiner langjährigen Erfahrung als Leiter für verschiedene soziale Einrichtungen konnten wir eine kompetente Fachperson gewinnen.

Das gemeinsame Wohnen stärkt das Selbstwertgefühl und die Sozialkompetenz der Lernenden und trägt zu ihrer Selbständigkeit bei. Wenn Sie Fragen rund ums betreute Wohnen haben, dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Sie erreichen Herr Thomas Lanz unter der T 044 202 08 00 oder E-Mail: thomas.lanz@brunau.ch



Kundeninterview mit Laurent Burst von «Herr Rizzi»

Kleine Aufträge sind immer willkommen!

Mit Andrea Weber als neue Teamleiterin bekam die Abteilung Buchhaltung II einen neuen Drive. Für über 20 KMU und Vereine erledigt ihre Abteilung einfache buchhalterische Aufgaben, unter anderem auch für die Firma «Herr Rizzi».

Herr Rizzi ist ein kleiner Trendgetränke-Importeur. Wie sind Sie auf diese Geschäftsidee gekommen?

«Joachim, mein Geschäftspartner, kommt aus der Gastronomie und stellte fest, dass es keine speziellen Getränke in der Schweiz gibt. Er wollte spannende Getränke anbieten und importierte Trendgetränke aus dem Ausland. Sogleich wurde Joachim von Kollegen gefragt, ob er diese tollen Durstlöscher auch für sie importieren könnte. So entstand ein kleiner Trendgetränke-Importeur. Als ich ein paar Jahre später dazusties, entwickelten wir die Marke «Herr Rizzi» zusammen mit einem Illustrator und Künstler aus Berlin.»

Warum sind Ihre Getränke so speziell und wo kann man sie kaufen?

«Die Getränke von «Herr Rizzi» sind optisch auffallend, schmecken speziell und/oder sind sehr gesund. In fast jedem Detailhandel, in trendigen Bars, Hotels oder Restaurants sind die Getränke wie beispielsweise das Algen-Getränk, Baby-Kokosnusswasser oder frisch aufgebühter Bio-Tee zu finden. Wir beliefern auch viele Kunden in Basel, Bern und Chur.»

Die Brunau-Stiftung erledigt für Sie die Buchhaltung. Was genau beinhaltet der Auftrag?

«Wir sortieren monatlich alle Zoll-Quittungen, Spesenbe-

lege, Kreditoren- und Debitoren-Rechnungen und übergeben sie der Buchhaltungsabteilung der Brunau-Stiftung.»

Woher wussten Sie, dass die Brunau-Stiftung Dienstleistungen anbietet?

«Eine ehemalige Mitarbeiterin der Brunau-Stiftung hat uns von der Organisation und deren Dienstleistungen erzählt. Als wir jemanden für unsere Buchhaltung suchten, fragten wir die Brunau an und waren sofort begeistert von der Institution, den Menschen und dem Angebot.»

Was hat Sie bewegt, eine soziale Institution für Ihre Buchhaltung zu beauftragen?

«Wir fragen uns mittlerweile das Gegenteil: Wie könnte man nicht mit der Brunau zusammenarbeiten wollen? Die Dienstleistungen sind professionell und alles wird intern zweifach kontrolliert. Die Jugendlichen und Mitarbeitenden sind motiviert und aufgestellt. Wir wünschten uns, wir hätten vor Jahren schon vom Angebot gewusst. Wir sind überglücklich!»

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit der Brunau-Stiftung?

Zuerst einmal das Menschliche: Die Zusammenarbeit ist toll und das Engagement der Stiftung enorm. Wir haben mit dem Import und den verschiedenen Währungen eine ziemlich komplexe Buchhaltung. Alle sind begeistert und hochmotiviert. Als uns das Job Coaching der Brunau-Stiftung fragte, ob wir einen Lehrling der Institution als Praktikant engagieren könnten, sagten wir sofort zu und waren gespannt, wer da kommt. Nils ist uns eine tolle Hilfe: immer gut gelaunt, hoch intelligent, schnell und denkt mit. Zum Glück dürfen wir ihn ein Jahr bei uns haben.

Unsere Spendenprojekte 2019



Wohnhaus: Treppenlift

Im Wohnhaus der Brunau-Stiftung leben 25 Auszubildende mit einer Beeinträchtigung unter einem Dach. Für die Bewohner/-innen mit Rollstuhl muss der alte Treppenlift dringend ersetzt werden, da er den heutigen Standards nicht mehr entspricht.

Spendenzweck: «Treppenlift»



Gleichberechtigte Bildungschancen!

Unsere Ausbildungen für junge Menschen mit einer gesundheitlichen Leistungseinschränkung werden vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) und von der Invalidenversicherung (IV) nur zu 80 % subventioniert. Das Restdefizit muss über Spenden, Projektbeiträge oder durch Legate finanziert werden.

Spendenzweck: «Ausbildung»



Sport und Freizeit

Unser Fussballclub, der FCZ Brunau besteht aus gemischten Mannschaften von Frauen und Männern, der sich vollumfänglich durch Spenden finanziert. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie beeinträchtigten Jugendlichen, dass sie wöchentlich trainieren können und dadurch an Behindertenturnieren (zum Beispiel Special Olympics) teilnehmen können.

Spendenzweck: «FCZ Brunau»



Herzlichen Dank für Ihre Spende

Spendenkonto: PC 80-500-4 | Credit Suisse | IBAN CH17 0483 5023 8234 11000

Wir sagen Danke

Weiterbildungen

Klienten/-innen, welche einen Arbeitsplatz in der Brunau-Stiftung haben, fördern wir in ihrer beruflichen Weiterentwicklung. Folgende Stiftungen haben uns in der Finanzierung externer grösserer Weiterbildungen unterstützt: Stiftung pro Aegrotis, Stiftung Mano, August-Weidmann-Fürsorgestiftung, Stiftung SOS Beobachter, T. und H. Klüber-Stiftung, Zürcher Stiftung für psychisch Kranke

Gratistickets

Bei dieser Gelegenheit sprechen wir der Firma «Inpuncto Verlag» ein grosses Dankeschön aus. Sie schenkt uns jedes Jahr viele Eintrittskarten für Konzerte, Vorführungen, Theater oder Musicals für unsere Mitarbeitenden und Klienten/-innen.

Kunst

An dieser Stelle danken wir Herrn Ueli Wickli und Frau Ruth Wickli ganz herzlich, die uns ein Bild des Malers Ruedi Küenzi sponserten. Auch bei der Malerin, Gabriele Kulstrunk, möchten wir uns ganz besonders bedanken, die uns das tolle Eingangsbild zu einem sehr grosszügigen Preis verkauft und einige ihrer Bilder vorübergehend zur Ausstellung überlassen hat.

FC Zürich

Die Partnerschaft mit dem FCZ spornt die jungen Spieler/-innen des FCZ Brunau zu Höchstleistungen an. Unterstützt werden die beiden Mannschaften durch neue Tenues, aber auch durch Know-how und Trainingsbesuche seitens des FCZ.

Für eine saubere Schweiz – Clean-Up-Day 2019

Am Freitag, 13. September 2019 fand in der ganzen Schweiz der Clean-Up-Day statt. Auch unsere Auszubildenden der Brunau-Stiftung, Mitarbeitende und Klienten/-innen beteiligten sich an dieser Aufräumaktion und somit ging es dem Abfall heftig an den Kragen. «Uns war es wichtig, gemeinsam etwas für die Umwelt zu tun», sagt Marla H., Praxisbildnerin der Brunau-Stiftung.



Lernen Sie unsere Stiftung und Angebote kennen

Wir führen einmal im Monat Informationsnachmittage für körperlich und/oder psychisch beeinträchtigte Jugendliche und Erwachsene (mit IV-Berechtigung) durch, die an einer Ausbildung im kaufmännischen, Logistik- oder Informatikbereich interessiert sind. Unsere Veranstaltungen richten sich auch an Eltern und Familienangehörige, IV-Berufsberatende, Ärzte/-innen, Therapeuten/-innen, Lehrer/-innen, Sozialämter sowie Arbeitslosenämter.

Unsere Informationsnachmittage (jeweils von 13.45 – 16.00 Uhr)

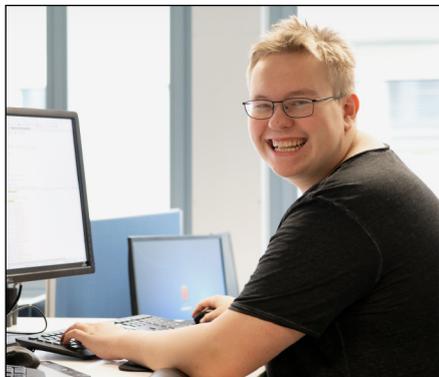
Dienstag, 01. Oktober 2019
Dienstag, 05. November 2019
Dienstag, 03. Dezember 2019
Mittwoch, 05. Februar 2020
Dienstag, 03. März 2020
Mittwoch, 01. April 2020

Veranstaltungsort

Brunau-Stiftung, Edenstrasse 20, 2. Stock, 8045 Zürich
Anmeldeschluss ist 1 Woche vor Veranstaltung.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.brunau.ch/Informationsnachmittage



Ihre Spende wirkt!

Mit Ihrer Hilfe können wir junge Menschen mit einer Leistungseinschränkung in den Arbeitsmarkt begleiten und ihnen langfristig gute Perspektiven bieten.

**Herzlichen Dank
für Ihren Beitrag.**

Spendenkonto:

PC 80-500-4

Credit Suisse, 8070 Zürich
IBAN CH17 0483 5023 8234 11000



Ihre Spende
in guten Händen.

Wir sind Mitglied von
INSOS
www.insos.ch